

Nachtflugbeschränkungen

Flüge nach 23 Uhr im April 2025 (Stand: 19.05.2025)

Aktuell: Verspätungen nach 23 Uhr

	23:00 – 23:14	23:15 – 23:29	23:30 – 23:44	23:45 – 23:59	SUMME 23:00 – 23:59	Ab 00:00
Januar	21	7	8	3	39	2
Februar	12	4	2	2	20	0
März	16	8	2	3	29	2
April	14	10	6	5	35	0
Mai						
Juni						
Juli						
August						
September						
Oktober						
November						
Dezember						
SUMME 2025	63	29	18	13	123	4
Anteil	51,2%	23,5%	14,6%	10,5%	100%	

Verspätungsflüge April: 69 Prozent der Flüge in der Verspätungsstunde bis 23:30 Uhr

Im April 2025 gab es am Hamburg Airport 35 Starts und Landungen zwischen 23 und 24 Uhr. Das sind rund 8 Prozent weniger verspätete Flüge als im Vergleichsmonat 2024 (38 Flüge). Die Gesamtzahl der Starts und Landungen hingegen ist im gleichen Zeitraum um 1,5 Prozent gestiegen.

68,57 % Prozent der verspäteten Flüge im April starteten und landeten innerhalb der ersten halben Stunde.

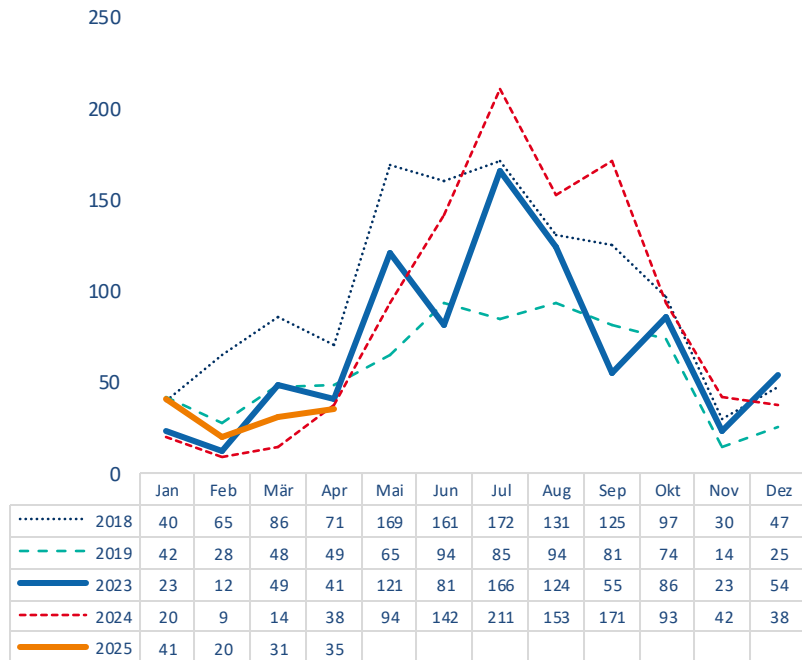
Verspätungen im Vergleich der Jahre

Verspätungen sind Spiegel der Entwicklungen im Luftraum

Im ersten Quartal 2025 wurden insgesamt 92 Verspätungen verzeichnet, gleichzeitig stiegen die Flugbewegungen im Vergleich zum Vorjahr um rund vier Prozent (Minus 33 Prozent im Vergleich zum Vor-Coronajahr 2019). Mit 118 Verspätungen verzeichnete der gleiche Zeitraum 2019 knapp 28 Prozent mehr Verspätungen als 2025.

Seit dem Wiederanlaufen nach Corona gibt es an verschiedenen Stellen noch immer Unregelmäßigkeiten, die am Standort Hamburg allein nicht kompensiert werden können. Zudem gibt es aufgrund des Ukraine-Krieges Einschränkungen im Luftraum, bei denen Umwege geflogen werden müssen. Die Auswirkungen sind in der Luftfahrt weiterhin spürbar. Auch beeinflussen wetterbedingte Verspätungen den Flugverkehr. 2025 war der Hamburger Flughafen bereits von fünf Streiktagen betroffen, was zu Unregelmäßigkeiten im Betriebsablauf und entsprechenden Umlaufverspätungen geführt hat.

Gesamtflugbewegungen zwischen 23:00 und 6:00 Uhr
(regelmäßiger Linien- und Touristikverkehr)



Betriebszeiten am Hamburg Airport

Von 6 Uhr morgens bis 23 Uhr abends findet am Hamburg Airport der planmäßige Flugbetrieb statt.

Ab 23 Uhr gelten strenge Nachtflugbeschränkungen: Nur bei nachweislich unvermeidbaren Verspätungen dürfen einzelne, gewerbliche Linienflüge noch bis 24 Uhr starten und landen.

In der Zeit von Mitternacht bis 6 Uhr morgens sind ausschließlich Flüge mit vorheriger kostenpflichtiger Ausnahmegenehmigung durch die Umweltbehörde (BUKEA) zulässig.

Katastrophen-, medizinische Hilfsleistungs-, Such-, Rettungs- und polizeiliche Einsätze sind von den Nachtflugbeschränkungen ausgenommen.

Für die Kontrolle der Nachtflugbeschränkungen ist in Hamburg die Fluglärmschutzbeauftragte in der Umweltbehörde (BUKEA) zuständig.



■ nur verspätete Flüge im Linien- und regelmäßigen Pauschalreiseverkehr 23:00 – 24:00 Uhr

■ nur Katastrophen-, medizinische Hilfsleistungs-, Such-, Rettungs- und dringende polizeiliche Einsatzflüge; nur mit Einzelausnahmegenehmigung 0:00 – 6:00 Uhr

Verspätungen im Luftverkehr

Warum verspäten sich Flüge?

Im international eng vernetzten Luftverkehr reicht oft schon eine kleine Verzögerung – zum Beispiel durch ein Unwetter, eine technische Störung oder einen medizinischen Notfall, um eine Verspätung herbeizuführen.

Kommt es im Tagesablauf zu Störungen, kann die Verzögerung manchmal bis zum letzten Abendflug nicht mehr aufgeholt werden – in diesem Fall greift am Hamburg Airport die Verspätungsregelung von 23 bis 24 Uhr, die genau dafür konzipiert worden ist. Denn am Ende der Kette stehen die Passagiere, die trotz der Verzögerung an ihrem Zielort ankommen möchten.

Ohne die Verspätungsregelung müssten alle Linienflüge mit Ziel Hamburg Airport nach 23 Uhr zu anderen Flughäfen umgeleitet werden.

